



Neuer kompakter Tester KTS 250 von Bosch für die mobile und schnelle Steuergerätediagnose Mit intuitiver Benutzeroberfläche für einfache Bedienung

05. Juni 2018

PI 10684 AA Kr

- ▶ Neu konzipiertes Einstiegsgerät für die unkomplizierte Steuergerätediagnose
- ▶ Modernes Android-basiertes Nutzer-Interface für hohe Benutzerfreundlichkeit
- ▶ Zukunftssicher durch bereits integrierte DoIP Ethernet-Schnittstelle

Karlsruhe/Plochingen - Bosch bringt einen neuen Diagnosetester auf den Markt, der insbesondere für den mobilen und unkomplizierten Werkstatteinsatz entwickelt wurde. Der kompakte und robuste Bosch KTS 250 eignet sich für kleinere Kfz-Betriebe ebenso wie für den Einsatz in der Werkstattannahme oder als zusätzliches Gerät in größeren Betrieben. Der Tester zeichnet sich durch seine hohe Benutzerfreundlichkeit aus, denn der Anwender wird durch eine neue intuitive Bedienoberfläche auf Android-Basis unterstützt. Ausgestattet mit der Bosch-Werkstattsoftware Esitronic ermöglicht der KTS 250 die wirtschaftliche Steuergerätediagnose an nahezu allen Pkw-Typen auf dem Markt. Die Software deckt derzeit rund 150 Pkw-Marken ab und ist damit genauso umfassend und komplett wie in der Esitronic 2.0 auf den großen Diagnosetestern von Bosch. Ein leistungsstarker Prozessor sorgt für schnellen Programmstart und zügige Diagnoseabläufe. Bosch präsentiert den neuen Diagnosetester KTS 250 erstmals auf der diesjährigen Messe Automechanika in Frankfurt.

Automatische Fahrzeugidentifizierung über VIN-Nummer

Bereits die Fahrzeugidentifizierung läuft automatisch über die VIN-Nummer und die derzeit umfassendste VIN-Datenbasis auf dem Markt. Auf dem kompakten Sieben-Zoll-Touchscreen werden dem Nutzer blitzschnell alle im Fahrzeug verbauten Steuergeräte in einer Übersicht angezeigt. Die mit 1024 x 600 Pixel hohe Bildschirmauflösung zeigt Texte und Grafiken klar und leicht ablesbar an. Nachdem der KTS 250 über das mitgelieferte universelle OBD-Kabel am Fahrzeug angeschlossen ist, können die Istwerte der Steuergeräte und Fehlerspeicher ausgelesen werden. Für ältere Fahrzeuge stehen fahrzeugspezifische OBD-Adapter zur Verfügung. Mit der Druckfunktion kann das Ergebnis über einen Drucker im Werkstattnetz ausgedruckt werden. Der integrierte Lithium-Ionen-

Akku versorgt den Tester mit der nötigen Energie. Während der Diagnose wird der Tester über den OBD-Anschluss des zu prüfenden Fahrzeugs versorgt.

DoIP Ethernet-Schnittstelle bereits integriert

Auch für die Zukunft ist die Werkstatt sehr gut mit dem neuen Tester gerüstet. Der KTS 250 unterstützt DoIP (Diagnostics over Internet Protocol) - die neue, auf Ethernet basierende Diagnoseschnittstelle. Diese ermöglicht deutlich höhere Daten-Übertragungsgeschwindigkeiten. Immer mehr Fahrzeughersteller setzen Ethernet auch für die Diagnose ein, nachdem die moderne Schnittstelle schon längere Zeit auch für das Flashen der Steuergeräte genutzt wird. Der KTS 250 ermöglicht zudem die parallele Kommunikation mit verschiedenen Steuergeräten auf unterschiedlichen Kommunikationskanälen.

Datenupdates werden online über eine W-LAN-Verbindung ohne zusätzliches DVD-Laufwerk oder einen angeschlossenen Werkstatt-Computer durchgeführt. Ebenso unkompliziert verläuft die online Software-Lizensierung: Nach der Eingabe von Nutzernamen und Passwort ist der neue Diagnosetester KTS 250 sofort einsatzbereit.

Pressebilder: #1375105, #1375106

Leserkontakt:

Robert Bosch GmbH
Automotive Aftermarket
Telefon 09001 942010
E-Mail: Kundenberatung.Kfz-Technik@de.bosch.com

Journalistenkontakt:

Nico Krespach
Telefon 0721 942-2209

Der Geschäftsbereich Automotive Aftermarket (AA) bietet Handel und Werkstätten weltweit die komplette Diagnose- und Werkstatttechnik sowie ein umfassendes Kfz- und Nfz-Ersatzteilsortiment - vom Neuteil über instandgesetzte Austauschteile bis hin zur Reparaturlösung. Das Produktportfolio von AA besteht aus Erzeugnissen der Bosch Erstausrüstung sowie aus eigenentwickelten und -gefertigten Aftermarket-spezifischen Produkten und Dienstleistungen. Rund 17 000 Mitarbeiter in mehr als 150 Ländern sowie ein weltweiter Logistikverbund stellen sicher, dass über 650 000 verschiedene Ersatzteile schnell und termingerecht zum Kunden kommen. AA bietet unter der Bezeichnung "Automotive Service Solutions" Prüf- und Werkstatttechnik, Software für Diagnose, Service-Training sowie technische Informationen und Serviceleistungen. Der Geschäftsbereich ist auch verantwortlich für die Werkstattkonzepte Bosch Service, eine der größten unabhängigen Werkstattketten weltweit mit über 16 000 Betrieben, sowie AutoCrew mit über 1 000 Betrieben.

Mehr Informationen unter www.bosch-automotive-aftermarket.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 402 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2017). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 78,1 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 64 500 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 125 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, twitter.com/BoschPresse.